

Presseinfo – 12. Januar 2018

»Design macht: Business«

Am 14. März beginnt das AGD-Bildungsprogramm zum unternehmerischen Denken für

Berliner Designer

Anmeldung ab sofort

[Aufaktveranstaltung](#) mit Podiumsdiskussion »Findet die Zukunft mit oder ohne Designer statt?« am 14. Februar.
Presse willkommen. [Anmeldung](#) erwünscht

Die Allianz deutscher Designer (AGD) startet am 14. März ein vom Europäischen Sozialfond (ESF) gefördertes, zehnmonatiges Weiterbildungsprogramm zu modernen unternehmerischen Themen für Designer in Berlin. Die Fortbildung, die die Wirtschaft der Hauptstadt unterstützt, ist als Paket oder in Einzelmodulen buchbar und schließt mit einem Zertifikat zum »Design-Entrepreneur« ab.

Als Designer die Zukunft mitgestalten und wettbewerbsfähig bleiben

Zum ersten Mal in der über 40-jährigen Geschichte des Berufsverbandes bietet die AGD eine Bildungsoffensive an, die sich an alle Berliner Designer richtet und mit einem Zertifikat abgeschlossen wird. Das Projekt gibt selbstständigen Designern Instrumente an die Hand, mit denen sie ihre Geschäftsmodelle professionalisieren und weiterentwickeln können und bereitet sie auf zukünftige berufliche Herausforderungen vor. „Die Förderung durch den EFS ermöglicht es uns, unser jahrelang gesammeltes Wissen in einer kompakten und kostengünstigen Fortbildung zu bündeln, an der alle Berliner Designer teilnehmen können“, erklärt AGD-Geschäftsführerin Victoria Ringleb. „Wir freuen uns, mit ‚Design macht: Business‘ Designer wettbewerbsfähig zu machen und die Wirtschaft Berlins als [»City of Design«](#) zu stärken.“

Erweiterung der Designzone – Verändertes Berufsbild mit Potential

Durch die Digitalisierung und die damit einhergehenden neuartigen Wirkmöglichkeiten von Design verändert sich das Berufsbild des Designers rasant. Die Bedeutung entwurfsbezogener Gestaltungskompetenzen für den wirtschaftlichen Erfolg nimmt ab. Das strategische, konzeptionelle und operative Design – also das Designmanagement – wird hingegen immer wichtiger. Um ihren Betrieb weiterzuentwickeln und marktfähig zu bleiben, ist es für Designer wichtig, über das notwendige Rüstzeug zum nachhaltigen wirtschaftlichen Agieren als (Solo-)Selbstständige zu verfügen.

„Die Weiterbildung befähigt Designer, die ‚ausgeweitete Designzone‘ zu nutzen und unter den veränderten Rahmenbedingungen Geld zu verdienen. Weil Designer lernen, die Möglichkeiten von Design besser in Projekte einzubringen, ist sie zugleich auch ein Gewinn für die Auftraggeber als Kunden“, so Victoria Ringleb „Nicht zuletzt leisten wir als Berufsverband mit »Design macht: Business« einen wichtigen Beitrag dazu, auf den Wert von Design aufmerksam zu machen.“

Durch einen Fortbildungsmix zum zertifizierten »Design-Entrepreneur«

Ziel des ESF ist es, Beschäftigungschancen zu verbessern. Deshalb setzt das Bildungsprogramm »Design macht: Business« beim unternehmerischen Denken an, das oft in der Design-Ausbildung zu kurz kommt und durch die veränderten Bedingungen immer wichtiger wird.

Die Schwerpunkte sind entsprechend die Erkennung und Nutzung zukünftiger (Markt)Entwicklungen, die Professionalisierung von Geschäftsmodellen, das nachhaltige Agieren als Designer, Kundenakquise und -bindung, Preisgestaltung und -verhandlung sowie betriebswirtschaftliches Wissen zu Steuern, Verträgen und Schutzrechten.

Die Fortbildung findet in einem methodischen Mix statt. Kostenlose offene Webinare vermitteln Fakten, Workshops vertiefen das Wissen, die Teilnehmer werden individuell durch die Lehrkräfte beraten und tauschen sich auf Xing aus. Wer erfolgreich an den Veranstaltungen teilgenommen und die notwendigen Prüfungen absolviert hat, darf sich »Design-Entrepreneur« nennen und erhält dafür eine Urkunde und ein Open Badge.

[Was ist »Design macht: Business«? 5-minütiger Podcast zum Projekt](#)

Aktuell: »Kollegen beraten Kollegen« - wir bauen unser Beraternetzwerk aus

In unserem neuen Beratungsangebot für alle Designer stehen Experten für designfachliche Fragen (Positionierung, Content Management, Nachhaltigkeit etc.) zur Verfügung.

Sie sind neugierig auf uns und wollen uns kennen lernen?

Wir laden Sie zu unserer [Neujahrsveranstaltung](#) am 2. Februar in unsere Geschäftsstelle nach Berlin-Mitte ein:

Wir stellen uns und unsere Projekte vor und freuen uns auf Netzwerke und Ideenaustausch. [Anmeldung erwünscht.](#)

Die AGD weitet die Designzone aus - Die Allianz deutscher Designer ist seit über 40 Jahren mit derzeit rund 2.600 Mitgliedern der einzige disziplinübergreifende Berufsverband für selbstständige Designer. Sie berät Mitglieder in allen Fragen zur Arbeit als Designer, unterstützt sie in ihrer Professionalisierung und begleitet sie bei Kooperationen. Sie ist aktiv in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft und macht auf den Wert des Designs aufmerksam.

Pressebilder stehen im Rahmen der Berichterstattung kostenfrei zur Verfügung:



Signet zu »Design macht: Business«
© Christhard Landgraf



AGD-Signet